

Dresdner Volkszeitung

Postfachkonto: Leipzig, Aden & Komp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto: Dresdner Bank, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1,50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4,50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 5,10. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die Tagespreise mit 50 P. berechnet, bei dreimonatlicher Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinanzügen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 273a.

Dresden, Sonntag den 24. November 1918.

29. Jahrg.

Unwahrheiten zu den Neuwahlen der Arbeiterräte. Arbeiter und Angestellte!

Die alte Sozialdemokratie wird von den „Unabhängigen“ mit Vorwürfen überfallen, die als perfide Verdrehungen des Sachverhalts zurückgewiesen werden müssen.

Es ist unweigerlich, daß wir die Verwirklichung des Sozialismus ins Unendliche hinausgeschoben wollen. Auch wir treten für die baldige Ueberführung der Berg- und Hüttenwerke, der großen Aktien-Gesellschaften und des Großgrundbesitzes in Gesellschaftsbefitz ein.

Kindererei und Wahnmüßigkeit ist es aber, Aufrufe herauszugeben, in denen eine allgemeine Enteignung angekündigt und damit in der jetzigen schweren Zeit Lähmung und Verwirrung an den Stellen angerichtet wird, die eine rasche Umstellung der Betriebe und Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und Nahrungsmitteln bewerkstelligen müssen.

Kindererei und Wahnmüßigkeit ist es, die Sozialisierung der Betriebe gewissermaßen im Sande drehen einzuführen zu wollen. Die Gewissenlosigkeit solcher Ankündigungen muß zum Chaos und zum Untergange der Revolution führen.

Welch stittliche Verwilderung und Verlogenheit gehört dazu, unsre Warnungen vor den bolschewistischen Gewissenlosigkeiten auf Fürsorge für die Geldschränke der Kuponschneider zurückzuführen.

Jenen Leuten, die mit solcher Strupellosigkeit die Wahrheit vergewaltigen, ist das Schicksal des Volkes ebenso gleichgültig wie das Los der Arbeiterschaft. Ihnen ist das über uns hereingebrochene Unglück nur eine Gelegenheit, daran ihr Parteiäppchen zu kochen.

Nach den Siegestagen der Revolution haben wir die höchsten Wünsche verwirklicht gesehen, um die wir seit länger als einem halben Jahrhundert vergeblich gekämpft haben. Jetzt, wo es gilt, sie zu festigen und auszubauen, gefährden die Unabhängigen, gemeinsam mit den Kommunisten, alles durch die Gewissenlosigkeit ihres Treibens, durch den Wahnmüß ihrer unmöglichen Forderungen.

Auch ihnen muß bekannt sein, daß es für ein bolschewistisches Chaos gestürztes Volk weder Frieden, noch Brot, noch Freiheit gibt.

Unermehliches Elend, trostlose Hungersnot, furchtbares Durcheinander wäre die Folge, wenn die Unabhängigen die Oberhand gewinnen würden.

Das muß auch bei den heutigen Wahlen des Dresdner Arbeiterrats verhütet werden. Jeder unabhängige Stimmzettel stützt die bolschewistischen Unverantwortlichkeiten.

Schert Euch fest an die alte, sturm-erprobte, sozialdemokratische Partei!

Sorgt dafür, daß sie siegreich aus der Wahl hervorgeht.

So helfst ihr die Revolution sichern, so tragt ihr zum freihetlichen Ausbau bei, so verhindert ihr den Untergang im Jammer bolschewistischen Wirrwarrs und skrupelloser Verstrickungen.

Gebt den Unabhängigen bei den Arbeiterratswahlen eine entschiedene Absage. Wählt nur die Kandidaten der sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften!

über Zusammensetzung und Wahl der Stadtverordneten und Gemeinderäte aufgehoben.

In besonders kleinen Landgemeinden, wo die Bildung eines Gemeinderats unbrauchbar erscheint, kann durch Ortsbesitz bestimmt werden, daß die Gemeindevorsteher in Wegfall kommen. An die Stelle des Gemeinderats treten dann alle stimmberechtigten Gemeindeglieder.

Der Wahltag muß ein Sonntag sein. Die Wahlzeit kann nur auf die Tagesstunden von 10—6 Uhr festgelegt werden. Eine kurze Wahlfrist ist zulässig. Die zur Ausführung erforderlichen ortsgesetzlichen Bestimmungen sind ohne Verzug zu erlassen.

Die Neuwahlen müssen in sämtlichen Gemeinden spätestens bis zum 31. Dezember 1918 durchgeführt sein. Diese Bekanntmachung hat Gesetzeskraft und Geltung bis zum Erlaß eines Reichsgemeindegewahlgesetzes.

Dresden, den 23. November 1918.

Das Gesamtministerium:
Fud. Fleischer, Gener. Stadnauer, Lipinski, Schwarz.

Die Vorbereitungen für die Nationalversammlung.

Berlin, 23. November. Der Volksbeauftragte Geyer äußerte sich heute abend gegenüber dem Berliner Vertreter der Arbeiterzeitung über die Einberufung der Nationalversammlung u. a. folgendermaßen: In unserer ersten programmatischen Erklärung vom 12. hat sich die Regierung für die Einberufung einer konstituierenden Versammlung erklärt, die auf Grund des gleichen, geheimen, direkten, allgemeinen Wahlrechts für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen zusammengesetzt werden soll. Ich kann Ihnen nur erklären, daß wir an dieser Auffassung auch heute noch entschlossen festhalten. Die Vorbereitungen für die Nationalversammlung sind von der Regierung bereits in die Wege geleitet. Das Reichsamt des Innern hat einen Entwurf zum Wahlrecht der Regierung unterbreitet, der in den nächsten Tagen im Rat der Volksbeauftragten zur Verhandlung kommen wird. Die Regierung ist nach wie vor der Meinung, daß die Nationalversammlung sobald wie möglich berufen werden soll, um die staatsrechtlichen Grundlagen für die sozialistische Republik zu schaffen.

Berlin, 23. November. Auf das Telegramm des Reichsamt des Innern über die Einberufung der Nationalversammlung hat der Volksbeauftragte Geyer im Namen der Reichsregierung folgende Antwort erteilt: Durch Ihre Einladung der Einzelstaaten zu einer Konferenz in Berlin hat die Reichsregierung zum Ausdruck gebracht, daß sie weit entfernt ist, die Einzelstaaten auszuscheiden, vielmehr auf die enge Zusammenarbeit mit ihnen an der Wiederaufrichtung des Reiches Wert legt. Sie hebt in der Nationalversammlung jedenfalls das vornehmste Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Sie steht nicht nach der Diktatur einer Stadt oder eines Bundesstaates, sondern nach der solidarischen Demokratie eines einheitlichen Deutschlands.

Berlin, 23. November. Nach dem heutigen Vorworts haben sich für die Nationalversammlung ausgesprochen der Soldatenrat in Frankfurt a. M. in einer Volksversammlung, der Königsberger Soldatenrat in einem Aufrufe, der Soldatenrat der 4. Komme in einem Telegramm an Geyer, die Arbeiter- und Soldatenräte von Tades in einer Landesversammlung. Die Volksversammlung aller Soldatenräte von Hamburg-Altona forderte zur Unterstützung der Volksbeauftragten auf.

Protest gegen die Vergewaltigung Deutschlands.

Berlin, 23. November. An die gegnerischen Regierungen ist folgende Note gerichtet worden:

Im Vertrauen auf die von dem Präsidenten der Vereinigten Staaten verkündeten Grundzüge eines Reichsfriedens hat sich das deutsche Volk um Vermittlung eines Waffenstillstandes an den Präsidenten Wilson gewandt. An Stelle des erwarteten, von den Grundzügen des Rechts und der Billigkeit und von dem Wunsch einer gütlichen Verständigung der Völker beherrschten Waffenstillstandes ist ein Waffenstillstand der Vergewaltigung und der Vernichtung geworden.

Die Bestimmungen dieses Waffenstillstandes bedeuten in ihrer Durchföhrung nicht eine Pause zum Frieden, sondern die Fortsetzung des Krieges mit andren Mitteln.

Die Forderungen des Waffenstillstandes werden der Welt den ersten Frieden nicht bringen. Sie wollen die Wiederherstellung friedlicher Ruhe in Deutschland und eine geordnete Demobilisierung unmöglich machen. Sie sollen das schwergeprüfte Land dem Chaos und der Anarchie preisgeben. Unfreiwillig Proteste gegen dieses der Menschlichkeitohnsprächtige Verfahren sind ungeschwächt verhallt. Mag die Härte der Waffenstillstandsbedingungen mit der Notwendigkeit begründet worden sein, dem Deutschen Reich den Wiederbeginn der Feindschaften unmöglich zu machen, so ist doch

Wo wird gewählt?

In der Stadt Dresden sind für die Wahlen zum Arbeiter- und Soldatenrat Groß-Dresden folgende Wahllokale vorgegeben:

1. Schandwirtsch. Bürgerkasino, Große Brüdergasse 25, 1.
2. Zum Herzog Albrecht, Albrechtstraße 41
3. Zur Kollschuhbahn, Gopsgartenstraße 14
4. Merseburger Hof, Merseburger Straße 1
5. Zur Sängerkasse, Lauensteiner Straße 11
6. Zur grünen Wiese, Zwinglstraße 24
7. Trompeterschläschen, Trompeterstraße 2
8. Zur Wettinsburg, Witterbahnstraße 5
9. Volkshaus, Ribbenbergstraße 2
10. Reusbüdter Kasino, Adnigstraße 15
11. Goldener Löwe, Bauyner Straße 38
12. Bergschläschen, Adnigbrüder Straße 71
13. Rühelsburg, Großenhainer Straße 146
14. Auckud, Selgolandstraße 8
15. Feldschläschen, Fiedmerstraße 2a
16. Börse, Leipziger Straße
17. Lindenschänke, Altmieden
18. Turnerschänke, Viehsen, Leisniger Str.
19. Oskar Lorenz, Frankenbergstraße 14
20. Zur goldenen Krone, Grillparzerstraße 20
21. Schlade, Wilhelm-Franz-Straße 11
22. Zum weißen Adler, Stoltestraße 20
23. Zum Ratskeller, Thorsander Straße 1
24. Gammig, Reissdorfer Straße 19
25. Zum Ratskeller, Röhmsiger Straße 2.

Neues Gemeindegewahlrecht für Sachsen.

Neuwahlen im Dez. über.

Für die Wahl der Stadtverordneten und Gemeinderäte wird das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Stimmrecht aller Männer und Frauen eingeführt, die Deutsche sind, das 20. Lebensjahr vollendet haben und am Tage des Abschlusses der Wahllisten im Gemeindebezirk ihren wesentlichen Wohnsitz haben.

Personen des Soldatenstandes sind wahlberechtigt. Der Bezug von Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln hat auf das Wahlrecht keinen Einfluß.

Die Wahlen finden nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen statt.

Niemand hat in der Gemeinde mehrfaches Stimmrecht, weder juristische noch physische Personen oder Personenvereine haben Anspruch auf Sondervertretung im Gemeinderate. Wählbar sind alle Wahlberechtigten. Die Zahl der zu Wählenden wird durch Ortsgesetz festgesetzt. Vorbehaltlich späterer gesetzlicher Regelung sind, soweit vorkommend, nicht anders bestimmt ist, die für das Reichstagswahlrecht geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden. Die Form der Wahllisten kann ortsgesetzlich anders geregelt werden. Das Verfahren der Verhältniswahl regelt sich nach den Bestimmungen in §§ 10—15 des Reichsgesetzes vom 24. August 1918 (S. G. Bl. Seite 1079). Wahlkommissar ist in Städten mit Revolverstädteordnung ein Mitglied des Stadtrats, im übrigen der Bürgermeister oder Gemeindevorstand. Das Recht der Gewählten zur Ablehnung oder Niederlegung des Amtes richtet sich nach den bisherigen Vorschriften. Im übrigen werden die Bestimmungen der Gemeindeordnungen

Umstellung auf Friedensarbeit.

Das Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisierung macht bekannt:

Die unproduktive Arbeit für Kriegsaufträge muß aufhören. Die Betriebe sind unverzüglich auf Friedensmaterial umzustellen. In diesem Zwecke haben alle staatlichen Stellen, Gemeinden, öffentlichen Korporationen usw. ihre Friedensaufträge umgehend zu erteilen. Offizielle Rohmaterialarbeiten werden in Auftrag gegeben werden. Mangelnde vorliegende Aufträge ist Friedensarbeit auf Vorrat herzustellen. Die Beschaffungsbedürfnisse können gegenwärtig Ansprüche auf Herstellung von Kriegsmaterial aus laufenden Verträgen nicht mehr erheben. Die Industrie muß im Interesse möglichst baldiger Betriebsführung friedenswirtschaftlicher Bedürfnisse auf den Absatz, noch weiterhin herzustellendes Kriegsmaterial auszuliefern, grundsätzlich verzichten. Alle Friedensaufträge sind den noch laufenden Kriegsaufträgen unbedingte Vorrang zu geben. Arbeiterentlassungen dürfen nur erfolgen, wenn an anderen Stellen für Arbeit gesorgt ist. Arbeitslosigkeit ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Nur wenn ausnahmsweise das Ziel — Friedens-

arbeit ohne Arbeitslosigkeit — nicht sofort erreicht wird, können Kriegsaufträge als Notarbeiten vorübergehend noch fortgesetzt werden. Bei der Bemessung des Lohnes ist als Grundlag festzustellen, daß eine Gewinnerzielung aus solchen Arbeiten infolge ihres Charakteres als Notarbeiten nicht in Frage kommen kann.

Auf Grund des Erlasses des Reichs für die wirtschaftliche Demobilisierung (Demobilisierungsamt) wird hiermit befohlen:

1. Soweit nach dem 10. November 1918 noch ausnahmsweise Kriegsaufträge fortgesetzt werden müssen, legt die mit den Arbeiten beauftragte Beschäftigungsbefehle neue Preise für die Weiterarbeit in Kriegsmaterial unter Berücksichtigung ihres Charakteres als Notarbeiten fest.

2. Ein Anspruch auf entgangenen Gewinn wegen nicht ausgeführter Kriegsaufträge gegen die Auftragsgeber steht den Lieferanten und Unterlieferanten nicht zu.

3. Die vorliegenden Bestimmungen schließen eine Einigung über die sofortige Erfüllung der Verträge oder Teile derselben, gegebenenfalls unter Übernahme der unzeitigen Gegenstände, zwischen Beschaffungsbedürfnisse einerseits und Lieferanten oder Unterlieferanten andererseits nicht aus.

4. Zweifel über die Anwendbarkeit dieser Verordnung auf den Einzelfall entscheidet auf Antrag eines der Beteiligten das Demobilisierungsamt.

5. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen beauftragten Stellen regeln die Einrichtung der den Demobilisierungsämtern für die Erfüllung der zu 1. bezeichneten Aufgabe beigegebenen Organe. Das Verfahren vor dem Demobilisierungsamt ist gebührenfrei; über die Erstattung bayerischer Aufträge entscheidet der Demobilisierungskommissar.

6. Für Streitfälle aus dieser Verordnung ist der ordentliche Rechtsweg ausgeschlossen.

Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung.

Res. 14.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden. Verantwortlich für den Inhaltsteil: Max Seifert, Dresden-Striesan. — Druck und Verlag: Kaden u. Romp, Dresden.

Schuhmachereinnung

zu Eltern und Schülern!

Bestellen Sie zu Weihnachten... Die Innung gewährt Unterricht in ihrer Fachschule und übermüht durch ihre Vorhände die praktische Ausbildung.



Zerrissene Strümpfe werden repariert... Poststraße 2.

Metallschleifschoner in 1000- und 50-Stück-Packung... Hartung Nachf. Dresden, Reichstraße 22, 1.

Schlafzimmereinrichtung in Eiche verkaufen... Tager, Dresden, Webergasse 33, 1.

Knoll & Fehrmann Dresden... Grillparzers Werte in 1 Band... Volksbuchhandlung Wettinerplatz 10.

Barbier-Geschäft... Richard Richter u. Frau.

Hotels Plüschsofa... Volkslieder für Heim u. Wanderung.

Grundstück- und Hypotheken-Nachweis... Wecker, Wanduhren Spezial-Reparatur-Werkstatt.

Praktischer Wegweiser u. empfehlenswerte Geschäfte... Dresden-Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr.

Ein Bild

von unserer gewaltigen Abteilung für Damen- und Kinder-Garderobe gewinnen Sie, wenn Sie sich zunächst in die Verkaufsräume für

Mäntel

begeben. Was in dieser Abteilung geschaffen ist, wird jeden Kunden in Staunen setzen; speziell in diesem Artikel bieten wir Grossartiges.

Pelzbesetzte Mäntel

aus molligen Stoffen mit modernen Falten und Stepperei.

Alsberg

Wilsdruffer Straße 6, 8, 10.

Deutsch. Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Dresden und Umg.

Als weitere Opfer des Krieges fallen:

- Jungnickel, August, Schlosser, Dresden
- Loock, Ernst, Schlosser, Großhansdorf
- Hilf, Wilhelm, Schlosser, Dresden
- Müller, Albert, Dreher, Mühlhausen
- Schwarz, Johannes, Schlosser, Dresden
- Steyer, Rudolf, Dreher, Dresden
- Thomas, Otto, Maschinenbauer, Dresden
- Tschekereit, Fritz, Schlosser, Semrau

Den Angehörigen jener zur Nachricht, daß die Rollen... [S 535]

Frau Helene Adam geb. Damm... Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofs aus statt.

Frau Frieda Fleischer geb. Reinhardt... Die Beerdigung findet Dienstag den 26. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem Johannes-Friedhof in Volkswitz statt.

Schneiderinnen für dauernd sofort gesucht

Heinrich Esders

Waisenhausstraße 12

Achtung! Achtung! Winterpaletot... **Wochen- und Wanduhren**... **Strohjacke**...

Echte Velourhüte

sowie Haarfilzhüte

besten Qualitäten in den neuesten Formen u. Modelfarben, bekannt preiswert.

Umpreß- und Färbehüte sowie Umarbeitungen von Samt- und Pelzhüten werden bei bekannt guter Ausführung angenommen.

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A., Moritzstraße 3.

Dresdner Hofbrauhaus - Biere

sind wohlschmeckend und bekömmlich!

Werkzeuge, Beschläge, Gerätschaften... Hecker's Sohn...

Praktischer Wegweiser u. empfehlenswerte Geschäfte

Dresden-Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr... Automaten... Restaurant und Hotel „Annenhof“... Dresden-Löbtau... Dresden-Übigau... Fr. Günther...

Restaurant und Hotel „Annenhof“

„Annenhof“ Moritzstraße 23. Nüchtern, Gasthaus — Gutes Restaurant — Zimmer mit Bett... Dresden-Löbtau... Dresden-Übigau... Fr. Günther...

Werkzeuge, Beschläge, Gerätschaften... Hecker's Sohn... Fr. Günther...

Werkzeuge, Beschläge, Gerätschaften... Hecker's Sohn... Fr. Günther...

Werkzeuge, Beschläge, Gerätschaften... Hecker's Sohn... Fr. Günther...

Aufruf!

Deutsche Männer und Frauen! Die Revolution hat sich unblutig vollzogen. Wir stehen heute auf republikanischer Grundlage. Alle Volkskreise, die noch nicht im Arbeiter- und Soldatenrat vertreten sind, sind zu sammeln. Geschieht dies, haben wir das demokratische Grundprinzip:

„Gleiches Recht für alle“

durchgeführt. Alle Hand- und Kopfarbeiter und -arbeiterinnen jeder Art, in Gewerbe, Handel und Industrie, in Landwirtschaft, Behörde, Wissenschaft und Kunst müssen sich sofort zusammenschließen, um das Ideal „Gleiches Recht für alle“ zu verwirklichen. Das nächste Ziel dieses Grundgesetzes „Gleiches Recht für alle“ ist

die Forderung der Nationalversammlung,

die uns die gefestigt anerkannte Volksrepublik bringen wird.

Wer diese Volksrepublik unter dem Ausruf „Gleiches Recht für alle“ gegründet wissen will, der melde sich umgehend beim unterzeichneten Sammelausschuß Frauen und Männer, Vereine und Organisationen jeder Art, meldet euch!

Sonst reißt Unordnung ein und droht Hungernot!

Sonst haben wir den blutigsten Volkskrieg!

Sonst verweigern die Feinde dem deutschen Volke den heißersehnten Frieden!

Redaktionsstelle: Dresden-A., Johannesstraße 19. Fernruf: 18910.

Der Sammelausschuß.

Sichergestellte Fleischhöfsmengen im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Mittstadt.

Som 25. November 1918 an haben

a) für die Orte: Bannwitz, Birkigt, Briesnig, Burgl, Goldsch, Tollebunde, Eobmannsdorf, Sonnenhof, Teuben, Dahlen, Edlischen, Gitterlee, Schlis, Gainsberg, Raig, Kemmig, Kleinnaundorf, Leubnitz-Kreutzstra, Reutenwig, Rodwig, Rodrig, Kiebnorzbig, Niederberndorf, Niederlebitz, Rößnig, Obergordig, Oberpeterwig, Pordappel, Prahlis, Rabenau, Reithal, Stegisch, Tharandt, Torna, Unterwehig, Weilschawe, Zursing und Zanderode

auf weiße Reichsfleisch mit anhängenden Fleischanneldesarten als sichergestellt zu gelten:

1. für Personen über 6 Jahre

auf die Reichsfleischmarken Nr. 1-10:

200 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder Knochenbeilage oder 100 Gramm Hadfleisch oder 200 Gramm Wurst;

2. für Personen unter 6 Jahren

auf die Reichsfleischmarken Nr. 1-5:

100 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder Knochenbeilage oder 50 Gramm Hadfleisch oder 100 Gramm Wurst;

b) für die übrigen Orte des amtshauptmannschaftlichen Bezirkes auf rote Reichsfleisch mit anhängenden Fleischanneldesarten als sichergestellt zu gelten:

1. für Personen über 6 Jahre

auf die Reichsfleischmarken Nr. 1-5:

120 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder Knochenbeilage oder 60 Gramm Hadfleisch oder 120 Gramm Wurst;

2. für Personen unter 6 Jahren

auf die Reichsfleischmarken Nr. 1-3:

60 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder Knochenbeilage oder 48 Gramm Hadfleisch oder 60 Gramm Wurst.

Die Reichsfleischmarken Nr. 7 bis 10 bzw. 4 und 5 der roten Reichsfleischkarte dürfen von Fleisch nicht angenommen und auch nicht beliefert werden. Die Verabreichung und der Bezug einer größeren als der zustehenden Fleischmenge ist verboten.

Dresden-Mittst., den 23. November 1918.

Die Amtshauptmannschaft.

Treuhand-Bank für Sachsen A.-G.

Dresden, Ringstraße 64, nächst dem Piccolischen Platz.

An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldnoten

Einkauf von Bauscheinen und gelosten Wertpapieren

Deckungs-Kontrolle

Scheckverkehr

Ankauf und Einziehung von Wechseln und Anweisungen

Kreditgewährung in laufender Rechnung

Vermittlung von Schenkstücken in feuer- und diebstahlsicherer Stabkammer

Derzinsung von Bareinlagen bis zu 4 1/2 % je nach Uebeeinkunft.

Spartasse Briesnig

bei Dresden. — Linie 21.

Tägliche Verzinsung 3 1/2 Prozent. [S52]

Offen: 9-1 u. 3-5, vor Sonn- und Feiertagen 9-3 Uhr. [S52]

Telefon: Leipzig 23912. Gemeindevorstandspersonale

Buntes Theater

Tivoli-Palast
Heute & Sonntag
Vorstellung
Preise wie gewöhnlich. [S61]

Winterhüte!

Velour, Plüsch u. Samt, in großer Auswahl, sowie Straußfedern, Flügel, Galaschürzen und Blumen. Auch Umperessen und Wodernisieren billigst. [S147]

Andrieh, 25 am See 25, Fernspr. 10294.

Siehe noch alte Preise für Zeitungen

Zeitschriften und Bücher felle [W170]

von Dahn, Rantinen usw.

W. Badl, Größelstr. 7.

Soldaten! Arbeiter! Kaufleute! Ingenieure! Fabrikanten!

Helft mit

das für Heeresgerät verwendete Material der Volkswirtschaft, soweit als möglich, wieder dienstbar zu machen und dadurch

Tausenden von heimkehrenden Kriegern Arbeitsgelegenheit zu geben.

Ich bitte um Vorschläge, um fertige und halbfertige Munition und sonstiges Heeresgerät für Gebrauchsgegenstände oder für Teile zu solchen umzuarbeiten. Es kommen aber nur wertvolle Gebrauchsgegenstände (wie Zigarrenmaschinen, Rasenmäher usw.) in Frage. Alle Anregungen werden in schriftlicher Form erbeten. Es

Eingelangte Vorschläge, Zeichnungen und Modelle werden nur dann zurückgegeben, wenn genügend Rückporto beiliegt. Nicht angenommene Vorschläge, Zeichnungen und Modelle, denen kein Rückporto beiliegt, werden vernichtet. Für brauchbare Vorschläge, die zur Annahme kommen, soll in einer von der zuständigen Behörde festzustellenden Weise eine Vergütung erfolgen.

Rein Unternehmen arbeitet ausschließlich nach der Sozialreform Gohweller, deren Grundlag Behördenfestlegung und behördliche Kontrolle von Löhnen, Unkosten und Verdienst ist.

Zentral-Stelle nach der Sozialreform Gohweller.

Inhaber: Karl Gohweller, Schwarzröden, Sa. [S 82]

Volkstümliche Hochschulkurse.

Winterprogramm 1918/19.

2. Reihe. Beginn: Anfang Dezember. [S 106]

VII. Prof. Dr. Schmitz: Führende Meister der Tonkunst aus fünf Jahrhunderten. 6 Vorträge. Montag abends pünktl. 8 1/2 Uhr. Beginn: 2. Dezember 1918. Techn. Hochschule, Vismarckplatz. Hörsaal 77. Gebühr 1.50 M.

VIII. Britanholant Dr. Vohrlich: Die Gewürze, ihre Verwendung und Verfälschung sowie ihre Bedeutung als Genussmittel und für die Volkswirtschaft. 6 Vorträge mit Lichtbildern. Dienstag abends pünktl. 8 1/2 Uhr. Beginn 3. Dezember 1918. Tierärztliche Hochschule. Hörsaal 7. Gebühr 1.50 M.

XI. Prof. Dr. Scholl: Ueber den Anteil der organischen Chemie an den Ursachen und dem Verlauf des Krieges. 6 Vorträge. Mittwoch abends pünktl. 8 1/2 Uhr. Beginn 4. Dezember 1918. Techn. Hochschule, Vismarckplatz. Hörsaal 77. Gebühr 1.50 M.

X. Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Brud: Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Niederländischen Malerei. 6 Vorträge mit Lichtbildern. Donnerstag abends pünktl. 8 1/2 Uhr. Beginn 5. Dezember 1918. Tierärztliche Hochschule. Hörsaal 7. Gebühr 1.50 M.

XI. Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Kunz-Krause: Die Physik, Chemie und Zoologie der Luft und Dampf, ihre Rolle im Friedensleben und im Kriege. 6 Vorträge mit Experimenten und Lichtbildern. Freitag abends pünktl. 8 1/2 Uhr. Beginn 6. Dezember 1918. Tierärztliche Hochschule. Hörsaal 7. Gebühr 1.50 M.

XII. Dr. Köh, Assistent am Ethnographischen Museum: Mimbola, eine Erzählung aus dem Leben der australischen Völker. 6 Vorträge mit Lichtbildern. Sonnabends abends pünktl. 8 1/2 Uhr. Beginn 7. Dezember 1918. Tierärztliche Hochschule. Hörsaal 7. Gebühr 1.50 M.

3. Reihe. Beginn: Anfang Februar 1919. XIII. Dr. Seber: Schlafstörungen der Völkerorganisierung. XIV. Prof. Dr. v. Pflugk: Ausgewählte Kapitel aus der Augenheilkunde. XV. Prof. Dr. Reuschel: Goethe in seiner Zeit (Von der Rückkehr aus Italien bis zur Freundschaft mit Schiller). XVI. Geh. Hofrat Prof. W. Foerster, R. d. L.: Unsere wichtigsten Baustoffe, ihre Herstellung und ihre Verwendung. XVII. Dr. Stadelmann, Rerurnrat: Das Nervensystem und dessen Schädigung durch das tägliche Leben. XVIII. Dr. Köh, Assistent am Ethnographischen Museum: Eine Hochtour zu den Höhlen des Klingstonegebirges am Nyassa-See.

Teilnehmerkarten sind zu entnehmen: Dresden: Bis zwei Tage vor Beginn des betreffenden Kursts; dem

Stifter der Technischen Hochschule, Vismarckplatz; beim Hausmeister der Tierärztlichen Hochschule, Pflaßstraße 40;

Dresselische Akademische Buchhandlung, Vismarckplatz 14; Datschke's Buchhandlung, Pflaßstraße 46; E. Föhrer's

Buchhandlung, Hauptstraße 5; Dresdner Verlags- und Buchhandlung, Pflaßstraße 11; Bureau des Gewerkschaftsvereins, Nigenbergstraße 4. l. An dem Tage, an dem der Kurs

beginnt, und am Tage vorher sind die Karten nur noch in der Dresselischen Akademischen Buchhandlung zu haben

saußerdem bei Beginn des Vortrags am Saalekaana, soweit in den Verkaufsstellen solche übrig geblieben sind.



Diese Küche kostet Mk. 350
Möbelhaus Bürgerwiese 22

Musiker!

Wählt heute Liste I! Allgemeiner Musiker-Verein.

Zigarren!

Wegen Todesfalls des Großhändlers Fritz W. Köhnt

gute reine Tabakwaren in Aktien an Erblübernehmer

preiswert abzugeben bei Bötsche, Johann-Georgen-

Küce 9 III. Fernsprecher: 17201.

Nächsten Dienstag, abends 8 Uhr,
Künstlerhaus [S 82]
Mia Marka
mit ihrem
Komponisten,
Ballett und
moderne Tänze
Karten: 4 3,90, 4,50, 3,40, 2,30, 1,15 bei
H. Bock, Prager Strasse 9
und an der Abendkasse.

Konzerthdr. F. Ries (F. Plötner)
Nächst. Donnerstag, 1/2 8. Gewerbehau
Grosses Sonder-Konzert
mit dem **Dresdner Philharmon. Orchester.**
Leitung: **Georges Georgesco** [S 52]
Solisten: **Heinrich Knotte, Mark Götzbürg**
Kammer-Sänger
Klavier.
Oav. Euryanthe — Wagners — Ombra — Gebet a. Riem
— Tschakowsky: Klav. — Konz. B-Moll — Strauss: Ver-
führung, Ständch m. Orch. — Beethoven: Sinf. C-Moll
Konzertmeister **Julius Blüthner**, Prager Strasse 12.
Karten: 4 6,70, 5,60, 4,50, 3,40, 2,30, 1,70 bei
F. Ries, Seestr. 21, und O. Reinecke (Ad. Brauer), Hauptstr. 2.

Konzerthdr. F. Ries (F. Plötner)
Nächsten Sonnabend **Einziger** Lieder-
Abend
Elsa Reichelt-Bartsch.
Am Klavier: Prof. Karl Preizsch.
Schubert Schumann Brahms
Frauenliebe u. -Leben
Flügel von F. Ries, Seestr. 21 [S 52]
Karten: 4 1,15 bis 6,40 bei F. Ries, Seestr. 21,
und O. Reinecke (Ad. Brauer), Hauptstr. 2.

Konzerthdr. F. Ries (F. Plötner)
Sonntag 1. Dezemb., nachm. 5 Uhr, Zionskirche
Nürnberg. Straße
Händel - Aufführung
Leitung: **William Eokardt**
Ausführende:
Elisabeth Reihberg C. Rich. Tauber
Sopran Tenor
der verstorbenen Kirchenchor, die Kapelle des Gran.-Regts.
Nr. 101 (Musikdir. Faleiro), Hans Philipp, Cembalo.
Konzert Nr. 4, F-Dur, für Orgel und Orchester
Cäcilien-Ode
für Chor, Solost. und Orchester [S 52]
Karten: 4 3,80, 1,70, 1,15 bei F. Ries, Seestr. 21,
O. Reinecke (Ad. Brauer), Hauptstr. 2, und in
der Kirchenkanzlei, Nürnberger Str. 10

Konzerthdr. F. Ries (F. Plötner)
Dienstag d. 3. Dez., abds. 7 1/2 Uhr, Palmengarten
Dante-Abend: [S 52]
Die göttliche Komödie
in der Uebersetzung von **Stefan George.**
Einleit. u. Vortrag d. Gesänge d. d. Dramaturgen
Theodor Stiefenhofer
A. d. Progr.: I. Einl. Worte: Dante i. uns. Zeit. Stefan
George u. z. Dante-Uebersetzung. II. Vortrag d. Gesänge
Die für 27. Okt. gelösten Karten haben Gültigkeit.
Karten: 4,50, 3,40, 2,30, 1,15 b. F. Ries, Seestr. 21
u. O. Reinecke (Ad. Brauer), Hauptstr. 2

Konzerthdr. F. Ries (F. Plötner)
Dienstag den 3. Dez., abds. 7 Uhr, Gewerbehau
3. grosses [S 52]
Philharmon. Konzert
Leitung: **Max von Schillings**
Solist: **Barbara Kemp** (Gesang)
Karten, soweit noch vorhand., b. F. Ries, Seestr. 21
und O. Reinecke (Ad. Brauer), Hauptstr. 2

Konzerthdr. R. Schönfelder
Dienstag den 3. Dezember, 1/2 8 Uhr
Kaufmannschaft, Ostra-Allee [S 52]
Alfred MEYER Alexander WERTH
Das neue Programm
der „Lachenden Gesellen“ [S 52]
Karten: Mk. 5, 4, 3, 2, 1 (exkl.
Steuer) im Residenz-Kaufhaus.

Konzerthdr. R. Schönfelder
Mittwoch den 4. Dezember, 8 Uhr
Künstlerhaus [S 52]
Alexander MOSZKOWSKI
Chefredakteur der „Lustigen Blätter“
Lustiges aus eigenen Werken.
Karten: Mk. 5, 4, 3, 2, 1 (exkl.
Steuer) im Residenz-Kaufhaus.

Dienstag, 10. Dezbr., 1/2 8, Künstlerhaus [S 52]
HEITERER ABEND
JOSEF PLAUT
bringt zwei Stunden des Ver-
gessenen und neuen Lebensmut.
Karten: 4,50, 3,40, 2,30, 1,15 bei F. Ries,
Seestr. 21 u. O. Reinecke (Ad. Brauer), Hauptstr. 2.

Verlängert! Täglich 3 Uhr:



Kinder der Liebe
Ein Beitrag zum Schicksal der unehelich-Geborenen
Tragödie in 5 Akten

Ein Mahnruf für die neue Zeit!

Bewundernswerte Realistik!

Ein soziales Wahrheitsbild!

Dramatische Höchstleistung!

Ein Volksstück für das Volk!

Kammer-Lichtspiele
Wilsdruffer Straße 29.

Melnholds Säle Moritzstraße 10
Licht-Spiele

Voranzeige!

Ab Dienstag
die beste Filmschauspielerin
Deutschlands:
Hella Moja
in der 4 aktigen Tragödie
Unter fremdem Willen. [S 170]

Quellen-Bücher für die Jugend.
Städ 30 bis 60 Pf. Volksbuchhandlung.

Dresdner Hofbrauhaus-Biere
sind
wohlschmeckend und bekömmlich.

Viktoria-Theater
8 Uhr (Sonntags 4 und 8 Uhr):
Hartstein.
Am 30. November: Abschied Hartstein. [S 190]
Sonntag, 1. Dezember: Gesellschaft Olters
Sam 1. Mal: „Das Jungfernstift“. Operette.

UT Licht-Spiele
Dresden A., Waisenhausstraße 22.



Der Trompeter von Säckingen
von Viktor v. Scheffel.
Ein Sang vom Oberrhein in 5 Akten.
Musik von Prof. Ferdinand Hummel.

Vorführungszeiten:
Sonntags von 3 bis 11 Uhr
Wochentags von 4 bis 11 Uhr [S 179]

Prinzeß Theater
Lichtspiele
Pragerstr. 52

Große Elite-Woche!
Das große Film-Meisterwerk:
Die Brüder van Zaarden
Grosses Filmdrama in 4 Akten.
In der Doppelrolle:
Albert Bassermann
Deutschlands bester Charakter-Schauspieler.

Puppchen
Glänzendes Lustspiel in 8 Akten.
In der Hauptrolle:
Hedda Vernon.

Wochentags von 4-11 Uhr
Sonntags von 3-11 Uhr. [S 179]

Elektrische Bahnen
Akkumulatoren, Elektromotoren
Dampfmaschinen und Modelle
in reicher Auswahl [B 1400]
Otto Leberwurst, Dresden 28, Bünaustr. 4.

Reparaturen elektrischer Maschinen.
Ausführung schnellstens und billig. [S 80 a]
Max Baumgärtel, G. m. b. H.
Gommern, Bez. Dresden. Tel.: Amt Rügen 884.

Restaurant
Wintergartenstraße 76
Empfehlen allen Freunden
und Bekannten unter idiosen
Konditionen. [B 1465]
Ziegenbraten, Kaffee Kuchen,
C. Seltzer und Frau.

keine bestell.
Nee, der hat noch
beim Kaufmann Held.
Schluck
Friz, hol

Waschboden gemalt
Semi-Emaillebild
beim Haus einer Ruffung!
Schüler Schmutz!
Broschen, Medaillen usw. mit
dem Silber der Lieben i. Rede.
Bringen Sie eine Egotist.
Faust & Beyer [S 181]
Bismarck-Platz, Lützner Platz

Ma, da hat doch n
Schluck
Im Hausverkauf!
Ach Müller — der
die hat auch noch kein

Feinste
Rot- u. Weißweine
verid. Silbere, Rognat, Rum-
u. Arrasol, Sekt, Sekt, Sekt,
Sektwein empf. Sekt [S 80]
Emil Lehmann
Freiberger Str. 10, Tel. 21014.
Weingroßhandlg., Bismarck-
platz, gegründet 1787.

Schluck
Es spricht der Gastwirt:
s, gemischt,
In mehr o. hoch
bin ich stets allezeit
s, kann alles machen
zum Schluck,
Warum bloss?
No, bei dem gibt's

Mischpilze
getrocknete, dünnst a. verl.
bei **Pollmann, Weiberd-**
dorf i. S. ober Hauptmarkt-
halle, St. 207. [B 1477]

bestelle.
Schluck
schnell
o Wirt! Sei helle.

Möbel
Wohn- und Schlafzimmer,
Rüden, komplett, Teucon-
Möbel, Spiegel, usw. Großer
Vorrat dort. I. Qig., Qinterh.
Möbel-Centrum.
Freiberger Platz 15. [B 1422]

Machen Sie zu!
Schluck
Sie hab'n keen
Herr Wittmann?
Was sagen Sie.

Pelz-Umarbeitung
jetzt billig
Grosses Lager
Kürschner S. Jungnickel,
O. Pflanzstr. Ecke 11. Tel. 17298.

Vaterland-Lichtspiele
Telephon 18 487
Freiberger Platz 20
Straßenbahnen: 7, 13, 15, 23, 36.

Heute und folgende Tage:
Der bedeutendste Kolossal-Film
der Gegenwart!
Kain
I. Teil
Die große Menschheits-Tragödie
in fünf Teilen.
Der Gedanke des Brudermordes
in modernem Gewande.
Kein biblischer Film!
In der Hauptrolle:
Erich Kaiser-Titz.
Am Totensonntag finden die regel-
mäßigen Vorstellungen statt.

Lichtspiel-Palast
45 Pragerstr. 45
Erstaufführung!
Wanda Treumann
in dem herrlichen Drama
Im Schloß am See
4 Akte.
Hierzu ein gutes Beiprogramm.
Anfang 3 Uhr.

Bretia Straße Sex-Automat
Stuart Webbs:
Der Eisenbahnmörder
Detektivdrama in 4 Akten mit Ernst Reicher
sowie
das vorzügliche Beiprogramm.

**Kohlrüben, Runkelrüben, gelbe
Möhren, Weißkraut**
von schlesischen und westpreussischen Provinzialstädten frei-
gegebene Ware. Ferner
Kochsalz
verkauft während der Stunden von 8-12 und 4-6. Sonn-
abends 8-9 Uhr ab Lager Postenhammerstraße 52.
Düngerhandels-Aktien-Gesellschaft
zu Dresden, Tatzberg 25, I.
Handels-Abteilung. Fernspr. 18115 und 14470.

Die Kleiderverwertungsgesellschaft Dresden
An der Kreuzkirche 8
allein zum Kauf aller getragenen Kleidungsstücke berechtigt, erlischt dringend um Abgabe aller entbehrlichen
Aelder, Schuhe, Hüte, Federn, Vorhänge aus Privatbesitzungen und Lebewaren für die notleidende
Bevölkerung und entlassenen Arbeiter.
Kaufpreise:
Damenhemden, fast neu oder guterhalten, weiß 8.- bis 15.-
Damenhemden, fast neu oder guterhalten, farbig oder Tifot usw. 6.- bis 10.-
Damenbeinkleider, fast neu oder guterhalten, weiß 5.- bis 10.-
Damenbeinkleider, fast neu oder guterhalten, farbig oder Tifot usw. 4.- bis 8.-
Damenhochhemden, fast neu oder guterhalten 8.- bis 15.-
Damenhochhemden, fast neu oder guterhalten 4.- bis 8.-
Trikotunterjacken (ohne Barmel) 3.- bis 5.-
Unterwäsche, farblich oder weiß 5.- bis 10.-
Unterwäsche mit Stickerei, weiß 8.- bis 15.-
Männerhemden, fast neu oder guterhalten, weiß oder farbig 6.- bis 12.-
Männerhemden, fast neu oder guterhalten, Tifot usw. 5.- bis 8.-
Männerunterhosen, fast neu oder guterhalten, weiß oder farbig 4.- bis 8.-
Männerunterhosen, fast neu oder guterhalten, Tifot usw. 3.- bis 6.-
Bettlaken, fast neu oder guterhalten, weiß oder farbig 10.- bis 20.-
Bettlaken, fast neu oder guterhalten 10.- bis 20.-
Handtücher, fast neu oder guterhalten 2.- bis 3.-
Kopfkissen, fast neu oder guterhalten, weiß 5.- bis 10.-
Kopfkissen, fast neu oder guterhalten, farbig 3.- bis 7.-
Bettbezüge, fast neu oder guterhalten, weiß oder farbig 10.- bis 25.-
Nach alle in schlechtem Zustande befindlichen Kleidungs- und Wäschegegenstände haben nach Verwendung und werden
entsprechend bezahlt. 18 127

Modעהaus Dresden
Postplatz
Robert Bernhardt
Mäntel
Kostüme
Kleider
Blusen
Röcke
nach Maß
Neues aus Allem
schaffen die Schneider-Verhältnisse
der Firma in bekannt vollendeter
Weise. Die Umarbeitung unmo-
derner Kleidungsstücke ist der beste
und billigste Weg, um heute noch
ohne Bezugsgeld zu guter Klei-
dung zu gelangen. Wie sehr damit
den Wünschen der Allgemeinheit
Rechnung getragen wird, zeigt der
große Zutropfen, den diese Abteilung
meines Hauses findet.

1 Posten
Alaska-Puchs, Iltis.
Skunks- u. Feh-Kanin-Garnituren
(sowie ein. Muffen u. Kragen, Sealskin-
Kanin-Herren-Kragen sehr preiswert zu
verkaufen. 18 144
Starer, Grunaer Str. 22, I.

Schnürsenkel!!
Stein Erbk. Glas von 7 M. an, f. Stoffen und
Tel. 28 82. Wiederverkäufer bei 18 850
Trinozer, Schnürsenkelfabr., Grunaer Str. 11, I.
Hermann Görlach
Düppersstr. 44 Dresden A. T. 14398

Größtes Möbeltransportgeschäft am Platze
Stets preisgünstige 18 48
**Rückladegelegenheiten
nach und von allen Plätzen**
insbesondere: Aachen, Berlin, Breslau, Chemnitz,
Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Kassel,
Frankfurt, Göttingen, Hamburg, Hannover, Karls-
ruhe, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München,
Pilsen, Posen, Stettin, Stuttgart, Zittau, Zwickau.
Für Stadlumzüge
ebenfalls mäßige Preisstellung.
Ernst Haedel: Die Welttrüffel
Post 2 Post.

Gegen Hühneraugen
heilen in allen Fällen sicher
Herzogs Universal-Hühneraugenplatten
Zu haben in Apotheken, Drogerien und Friseurgeschäften.
Nur echt mit Firma A. Herzog & Co.
**Will man den Körper
widerstandsfähiger machen**
die Magen- und Nierenarbeit erleichtern und regeln, die
natürlichen Ausscheidungsorgane, Niere, Lunge und Darm,
unterstützen, und verhindern, daß Säuren im Blut
und Leberstauungen untergraben, das natürliche Schlaf-
bedürfnis beseitigen, so nehme man täglich nach Tisch einen
Teelöffel reines Pharmozon, das jede Nerven- und
Tropfer abgibt. Pharmozon hat nicht Geheimnis in
seiner Zusammensetzung. Das inerte, nicht giftige Wasser-
stoffperoxyd, Kalk und Aluminium in abgemessener be-
stimmter Form, sind die Stoffe, die dem ermatteten
Organismus wertvolle Anregung und Kräftigung geben.
Vielbeschäftigte, stehende, nervöse und Gesundheitsbesorgte
mühen sich den Namen Pharmozon einprägen. Großab-
gabe: Handelsgef. v. Apoth. u. Stephan, Breslau & Jülich.

**Zusammensetzung
einer guten, haltbaren
Zahnpasta?**
Bezahlung in 3. Effekten unter W. Z. a. d. Exped. d. Bl.
Handwerker-Sachbücher
für Meister, Lehrling und Geselle
Das beste Mittel zum Vorwärtskommen. Illustrierte Kataloge
kostenlos. Beruf angeben. Fortgesetzt Amerikaner. Viele
tausend Kunden. Karl Hermann Ludwig, Breslau 23/219.

**Sächsische
Landes-Lotterie**
Im nächsten Falle:
800 000
500 000
300 000
200 000
150 000
100 000
Ziehung 1. Klasse:
4. und 5. Dezbr.
1/10 1/10 1/10 1/10 1/10
5.- 10.- 20.- 30.- 40.-
Voll-Lose für alle 5 Klassen
1/10 1/10 1/10 1/10 1/10
25.- 50.- 125.- 250.- M.
empfehlen
Gustav Gericke
K. S. Staatslotterien-Einnahmen
Dresden, Wilsdruffer Str. 7.

**K. Dittrichs
Puppenwagen**
gt. Auswahl
mit und ohne
Gummireifen.
Leder- und
Kastenwagen
1-6 Jänner
Tragkraft
5.- 6.- 7.- 8.- 9.- 10.-
in der Nähe vom Postplatz
und am See. 18 46
Kleiner Preisverleihung d. Ver.

**Karbid-
Lampen**
Tisch-
Sturm-
Küchen-
Gruben-
Neu
Schmelzer
Schmelzer
Schmelzer

**Sanftbindfäden
und Erbsfäden**
in verschied. Stärken haben
wieder abzugeben
C. A. Schneider (G.m.b.H.)
38-1) Neue Gasse 24.
Tuchhandlung Pörschel
Scheffelstrasse 19
Herrenstoffe
Damenstoffe
Futierstoffe

Sächs. Landeslotterie
Ziehung 1. Klasse
4. und 5. Dezbr. 1918
110000 Lose, 550000 Gewinn
im Betrage von
20801000
Hauptlotterie wert.
800 000
Spezial 1000
300 000
500 000
200 000
150 000
100 000
Preise der Lose 1. Klasse:
1/10 1/10 1/10 1/10 1/10
5.- 10.- 20.- 30.- 40.-
Voll-Lose
für alle Klassen gültig:
1/10 1/10 1/10 1/10 1/10
25.- 50.- 125.- 250.- M.

Eduard Renz
S. Staatslotterien-Einnahmen
Dresden-A., Annenstr. 9
Koch-Gasse 119. Vertrieb Dresdener

Schuh-Creme
Edelwachscreme
wieder lieferbar.
1. Oberputzcreme
2. Weichcreme ca. 50 gr netto
Inhalt 1/2 Liter
Verlangen Sie Kreuze
mit Wulst. 18 81
Hilfswort: Schuh-Creme
und Handelsgef. v. Apoth. u. Stephan, Breslau & Jülich.

23. I. Webergasse 23. I.
Amtl. Einfuhrsüde
Sektkorke bis 20. 1/2
Weinkorke „ 1/2
Kaufen auch alle, auch per Post.
Gebisse
siehe pro Jahr 60 W. für
Dresdener Zeitung. Gesamt
7.50 W. 18 50
Zeitungsblätter usw.
Kausmann, Tel. 12 528.
Sonnabends gelieferten

**Werkzeuge für fast
alle Berufe!**
Nach Ansicht zu Land:
Wollen mehr Arbeit
haben, Werkzeug
Weckers Sohn, Dresden
Körnerstraße 1 u. 2
Zweiggeschäft:
Trachau, Leipziger Str. 140
Striesen, Tagerstraße 11.

Möbeltransporte
jeder Größe übernommen ge-
wissenhaft und preiswert
R. Seidel
7 Canaluferer Straße 7
Rechnung 29458. 18 124
Bermutfruchtwein
Kellerrant aus Weinreben ein-
getrocknet. Nur an Seidens-
brander 4. vert. Reiter-
restaur. Hennig, Dresden-L.
Wobitzer Str. 13. 18 128

Das
Mitteln
in den Re-
schafsbere-
für unire
der fieberd-
geigten. I
Unabhängig
und wenn
fühen von
höchstens
Kreuzen lau-
Eine
prognosen
Verabreicu-
recht der
dafür, daß
lichen bei
sammelpä-
Wund, in
liche und
Gegenstände
und nur
verringern
so die n-
in den g-
in d-ger-
aber sehl
in den Qu-
Tiefe
Unabhängig
Rumpfung
feuertigen
daß ihre
ist da, sie
zu haben,
und nun
politischen
ist keine R-
faum ein
Wied
Wählerliche
allgemeine
in der Re-
gebaut hol-
bewegung
meistens
Aufgabe fr-
hält, sehr
mit den lit-
berrihaft
sonders an-
bahmwig
Offenbar
des Wahl-
spricht viel
Wehrheit
welen ist,
zu befürde-
einer 9 a
politischen
Jede
Vertrauens
Realwortig
tionären Er-
auf das 20
der Betrieb
Uebersürgun-
nicht zu ge-
Man
größen u
sagen und
Sieg durch
Dummechen